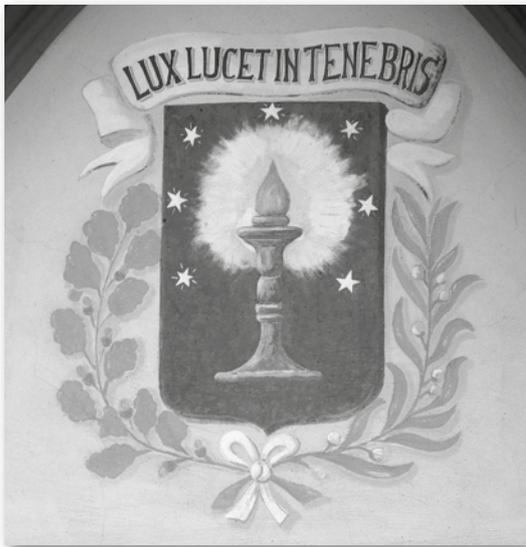


„Das Licht wird wieder leuchten!“

Projekt Waldensermission

Inmitten der Alpen Norditaliens hatte Gott durch Jahrhunderte ein Volk zum Hüter seiner Wahrheit berufen. Diese Waldenser waren die Vorbereiter der Reformation. Ihre Wurzeln sind auf die erste christliche Gemeinde in Rom zurückzuführen. Sie haben die Lehren Jesu bis zum Anschluss an die Reformation 1532 treu bewahrt. Leider machten sie dann Zugeständnisse der Lehre an die anderen reformatorischen Kirchen, als sie sich ihnen anschlossen. 1848 erhielten sie die religiösen und bürgerlichen Rechte, doch bis heu-



te schlagen die Leiter immer mehr einen ökumenischen Kurs ein, den viele ernstgläubige Waldenser nicht unterstützen.

Seit jeher haben die Adventisten ein besonderes Interesse für die historischen Stätten, die von dieser Vergangenheit zeugen. Einer von diesen vielen Touristen ist Olaf Schröer mit seiner Familie, der schon seit über zehn Jahren Studienfahrten in die Waldensertäler organisiert. Diese Freizeiten finden auf einem Campingplatz in Torre Pellice statt.

Über die Jahre sind viele wertvolle Kontakte zu den meist katholischen Dauercampnern entstanden, die von Turin aus auf diesem Campingplatz Erholung suchen. Fast jedes Jahr schen-

ten wir ihnen missionarische Bücher zum Abschied. Diese italienischen Camper waren immer sehr angetan von der Gemeinschaft unserer Gruppe mit Andachten und Singen. Einmal nahm Edo, ein Italiener, der ein wenig Deutsch versteht, an unserer Andachtsrunde teil. Im Sommer 2014 sagte Olaf beiläufig: „Man müsste hier einmal einen Vortrag für den ganzen Campingplatz halten.“ Daraufhin betete Rahel ein Jahr lang immer wieder dafür. Kurz nach unserer Ankunft im Sommer 2015 kam die Anfrage von Edo, dass die italienischen Camper gerne mehr von unseren Gruppenaktivitäten erfahren würden und deswegen einen Vortrag von Olaf am Freitagabend wünschten. Sehr erfreut ging er darauf ein. Gott führte genau zu diesem Anlass einen in Deutschland lebenden italienischen Bruder zu uns, um an diesem Abend als Übersetzer tätig zu sein! Olaf sprach vor über 30 Zuhörern über die Bedeutung der Waldensergeschichte für unsere Freikirche und unsere bisherigen Gruppenausflüge und Aktivitäten. Dann erklärte er den sehr interessierten Anwesenden die Prophezeiung aus Daniel 2. Besonderen Anklang fanden die vorgestellten Lieder der Kinder und Erwachsenen der Freizeitgruppe. Am Schluss verschenkten wir 20 Bücher „Der Große Kampf“ und andere Bücher von Ellen White.

Im Sommer 2016 kamen Edo und seine Familie sogar mit zur Tauffeier, die Olaf im Fluss Angrogna durchführte.

Olaf hat sich viele Jahre intensiv mit der Geschichte der Waldenser beschäftigt und dazu auch mit etlichen dort lebenden Waldensern gesprochen. Er hat den ökumenischen Wandel vor Ort miterlebt, u. a. beim eintägigen Besuch der Synode, der „Generalkonferenz“ der waldensischen Kirche. Es ist ihm deshalb ein großes Anliegen, die Waldenser mit der adventistischen Botschaft bekanntzumachen, damit sie dadurch wieder zu ihren Wurzeln des wahren Evangeliums zurückgeführt werden können. Dies war auch schon Ellen Whites Anliegen. Deswegen sprach

sie während ihren drei Studienfahrten in die Waldensertäler immer wieder vor Hunderten von Waldensern über die adventistische Botschaft (Letter 7 – 1886, 21/22/23; Ms 54 – 1886, 5).

In Torre Pellice gibt es eine Adventgemeinde mit ca. 20-30 Gliedern, von denen aber keiner einen waldensischen Hintergrund hat. Vor einigen Jahren starb der letzte waldensische Adventist, Br. Long, der viele Jahre Gemeindeleiter der Gemeinde war. Leider hat die Gemeinde Torre Pellice für die Waldensermission nicht genug Mitarbeiter und finanzielle Mittel. Deshalb hat Gott uns aufs Herz gelegt, eine „Waldensermission“ zu gründen. Das Ziel dieses Missionswerkes ist es, die Mission unter den Waldensern zu unterstützen, damit die Voraussagen Ellen Whites in Bezug auf die Waldensertäler in Erfüllung gehen können. Zwei Projekte sind für die nächste Zeit geplant:

1. Eine zweiwöchige Evangelisation im Juli 2017 mit Vor- und Nacharbeit von adventistischen Laiengliedern.

2. Die Entsendung eines Bibelarbeiters nach Torre Pellice, um durch Haus-zu-Haus-Arbeit, Bibelstunden, Seminare, Hauskreise und Vorträge Waldenser mit der Adventbotschaft bekannt zu machen.

Bitte betet dafür, dass diese Planungen zur Wirklichkeit werden können und Gott die nötigen Mittel dafür bereitstellt.

Olaf, Astrid und Rahel Schröer

Ellen White schreibt: „Wir sind voller Zuversicht, dass der Herr wieder für dieses Volk (Waldenser) wirken wird. Er wird diejenigen von ihnen, die zum Licht kommen, wieder zu ihrer früheren Reinheit und Treue in seinem Dienst führen. Das klare Licht der dreifachen Engelsbotschaft wird in diesen Tälern von denen wiedergespiegelt werden, die ein aufrichtiges Herz haben. Das Licht, das in ihnen schon fast erloschen war, wird wieder aufleuchten.“ HS 249